idw - Informationsdienst Wissenschaft
Nachrichten, Termine, Experten

Pressemitteilung

Hochschule RheinMain
Matthias Munz

17.04.2024
http://idw-online.de/de/news832078

Kooperationen
fachunabhängig
überregional

Spitzensport an der Hochschule RheinMain: Kooperation um Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland erweitert

Die Hochschule RheinMain (HSRM), der Olympiastützpunkt Hessen im Landessportbund Hessen e. V. und der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) haben ihre Kooperation um den Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland erweitert. Damit baut die HSRM ihre Position als offizielle Partnerhochschule des Spitzensports in der Region weiter aus. Die seit 2003 bestehende Vereinbarung ermöglicht es studierenden Spitzensportler:innen, zeitgleich eine sportliche Karriere und eine akademische Ausbildung zu verfolgen.

Sportliche Höchstleistungen setzen einen außerordentlich hohen zeitlichen Aufwand der Aktiven voraus. Manche betreiben Leistungssport in einem Lebensabschnitt, in dem mit einem Studium zugleich die Grundlagen für eine spätere berufliche Karriere gelegt werden. Die Regelungen in der Kooperationsvereinbarung mit den Olympiastützpunkten und dem adh sollen studierende Spitzensportler:innen darin fördern, an der Hochschule RheinMain ihre akademische Ausbildung trotz der zeitlichen Belastungen des Spitzensports erfolgreich zu absolvieren.

„Als Partnerhochschule des Spitzensports unterstützen wir Studierende, die Sport auf Wettkampfniveau betreiben. Wir ermöglichen ihnen eine flexible Studienplanung und stellen ihnen kompetente Ansprechpartner:innen für alle Fragen der Vereinbarkeit von Studium und Sport zur Seite. Ich freue mich sehr, dass wir die seit über zwanzig Jahren bestehende erfolgreiche Partnerschaft erneuern und um den Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland erweitern“, erklärt Prof. Dr. Eva Waller, Präsidentin der Hochschule RheinMain.

Der Leiter des Olympiastützpunkts Rheinland-Pfalz/Saarland Michael Fuchs sagte: „Mit der Erweiterung der Kooperationsvereinbarung ‚Partnerhochschule des Spitzensports‘ können zukünftig auch die Bundeskaderathlet:innen des Olympiastützpunkts Rheinland-Pfalz/Saarland von den hervorragenden Ausbildungsmöglichkeiten der Hochschule RheinMain profitieren. Wir vom Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit der Hochschule RheinMain und hoffen, dass möglichst viele unserer Bundeskaderathlet:innen dieses Angebot nutzen werden.“

„Die Kooperation mit der Hochschule RheinMain zeichnet sich neben dem klaren Bekenntnis der Hochschulleitung vor allem durch die hohe Identifikation der Mentorinnen und Mentoren der Hochschule mit dem Leistungssport aus. Außerdem würdigt sie das Verständnis für die besonderen Herausforderungen der Leistungssportlerinnen und Leistungssportler im Verlauf ihres Studiums und der gleichzeitig stattfindenden Leistungssportkarriere. Der Olympiastützpunkt Hessen ist der Hochschule RheinMain für dieses außerordentliche Engagement und die Unterstützung der Studierenden bei der Realisierung ihrer individuellen dualen Karriere besonders dankbar“, bekräftigt der Leiter des Olympiastützpunktes Hessen Markus Kremin.

Kaderathlet:innen können Studium und Sport besser vereinbaren

Organisatorische Herausforderungen, die im Studium aufgrund des sportlichen Engagements der Spitzensportler:innen auftreten können, sollen so weit wie möglich ausgeglichen werden. Hierfür stehen in den Fachbereichen der HSRM persönliche Mentor:innen zur Verfügung, die die Athlet:innen durch eine individuelle Studienberatung begleiten und auch in Konfliktfällen, gegebenenfalls unter Hinzuziehung der Laufbahnberatung der Olympiastützpunkte, unterstützen. Insbesondere die Flexibilisierung der Studienplanung in Anbetracht der sportfachlichen Planung während der Vorlesungszeiten sowie über die ganze Studiendauer hinweg bis hin zur Gewährung von Urlaubssemestern, Berücksichtigung von leistungssportbedingten Fehlzeiten, Individualisierung von Prüfungsverfahren und vieles mehr sind Teil der Unterstützung.
Diese individuelle Förderung im Sinne der Vereinbarung können Angehörige der Olympiakader, der Perspektivkader, der Nachwuchskader, der World Games Kader, der Teamsportkader und der Ergänzungskader der an den Olympiastützpunkten betreuten Sportarten in Anspruch nehmen.

Weiter Informationen zum Spitzensport an der Hochschule RheinMain: https://www.hs-rm.de/hochschulsport

Die Hochschule RheinMain

Über 70 Studienangebote an zwei Studienorten mit einem internationalen Netzwerk – das ist die Hochschule RheinMain. Rund 12.000 Studierende studieren in den Fachbereichen Architektur und Bauingenieurwesen, Design Informatik Medien, Sozialwesen und Wiesbaden Business School in Wiesbaden sowie im Fachbereich Ingenieurwissenschaften in Rüsselsheim am Main. Neben der praxisorientierten Lehre ist die Hochschule RheinMain anerkannt für ihre anwendungsbezogene Forschung.

https://www.hs-rm.de/de/ | https://de-de.facebook.com/HSRheinMain/ | https://twitter.com/RheinMain_HS | https://www.instagram.com/hs_rheinmain/ | https://www.youtube.com/user/HochschuleRheinMain

v. l.: Benjamin Schenk (Generalsekretär adh), Prof. Dr. Eva Waller (Präsidentin der Hochschule RheinMain), Michael Fuchs (Leiter des Olympiastützpunkts Rheinland-Pfalz/Saarland) und Markus Kremin (Leiter des Olympiastützpunkts Hessen).
© Hochschulkommunikation | Hochschule RheinMain